

# PRIVATE ASSETS AG

CORPORATE CONSULTING & SERVICES

## **GESCHÄFTSBERICHT.2010**

1.JANUAR 2010 BIS 31.DEZEMBER 2010



# INHALT

<b>1</b>	<b>VORWORT DES VORSTANDS</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>ORGANE DER GESELLSCHAFT</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>BERICHT DES AUFSICHTSRATS</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>FINANZTEIL – ZAHLEN UND FAKTEN</b>	<b>9</b>
4.1	HANDELSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010	10
4.2	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010	12
4.3	ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010	13
4.4	ANLAGESPIEGEL	26

## 1 VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

Das Geschäftsjahr 2010 stand immer noch im Zeichen der Sanierung unseres Unternehmens. Einerseits waren wir mit der Abarbeitung des Leasing-Vertragsbestandes befasst, andererseits waren wir gezwungen unsere Kosten, insbesondere die Personalkosten, weiter drastisch zu reduzieren. Dazu kam, dass wir auch unsere Bankverbindlichkeiten in erheblichem Umfang reduzieren mussten, um uns das Vertrauen der refinanzierenden Banken zu erhalten. Zeit, unsere neuen Geschäftsbereiche voranzutreiben, blieb also nicht. Erfreulicherweise ist es uns aber gelungen, die Sanierung unserer Gesellschaft ganz entscheidend voranzutreiben. Mit der Bilanzsanierung durch Kapitalherabsetzung und der inzwischen erfolgten Kapitalerhöhung im August 2011 können wir nunmehr die erfolgte Sanierung unseres Unternehmens feststellen.

An dieser Stelle möchte ich mich nun bei allen bedanken, die zur Sanierung unseres Unternehmens beigetragen haben. Zunächst hatte unser verbliebener Mitarbeiterstamm unter dem erfolgten Personalabbau zu leiden, da zusätzliche Arbeiten übernommen werden mussten. Dafür vielen Dank. Bedanken möchte ich mich beim Aufsichtsrat, der auf sein Salär über mehrere Jahre hinweg weitgehend verzichtet hat. Zusammen mit dem Gehaltsverzicht des Vorstands konnten gut 400.000 € gespart werden, was ebenfalls ganz entscheidend zur Sanierung beigetragen hat. Schließlich gilt mein Dank auch unseren refinanzierenden Banken, die uns das Vertrauen entgegengebracht haben und auf die Fälligkeit von Krediten verzichtet haben.

Ihnen verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, möchte ich ebenso für die Geduld und das Vertrauen danken. Ich kann Ihnen versichern, dass es jetzt mit unserem Unternehmen wieder aufwärts geht und unsere Mitarbeiter sowie Vorstand und Aufsichtsrat weiterhin engagiert für den Erfolg arbeiten werden.

Ihr



Norbert Bozon  
Vorstand

## **2      ORGANE DER GESELLSCHAFT**

### **Vorstand**

Herr Norbert Bozon, Allensbach

### **Aufsichtsrat**

Herr Dieter Hoven, Wiesbaden (Vorsitzender)

Herr Rolf Domann, Oberwil (Stellvertretender Vorsitzender)

Herr Paul Ray, Monaco

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Private Assets AG stellen ebenfalls den Aufsichtsrat der DUMPcar AG.

### **3 BERICHT DES AUFSICHTSRATS**

#### **Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,**

der Aufsichtsrat der Private Assets AG hat während des Berichtszeitraumes 2010 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Es fanden insgesamt sechs Aufsichtsratssitzungen unter Teilnahme des Vorstands statt, in welchen ausführlich die wirtschaftliche Situation des Unternehmens, die Vermögens-Finanz- und Ertragslage erörtert wurde. Aufsichtsratssitzungen werden grundsätzlich in Präsenzsitzungen gefasst. Sofern erforderlich, können Beschlüsse auch im Rahmen von Telefonkonferenzen oder zwischen den Sitzungen im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst werden. Von dieser Form der Beschlussfassung wurde im Geschäftsjahr 2010 verschiedentlich Gebrauch gemacht. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates und der Vorstand der Gesellschaft standen auch zwischen den Sitzungsterminen in kontinuierlichem Austausch. Auch dabei wurden die wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik und die damit verbundenen Entscheidungen eingehend besprochen. Ausschüsse im Sinne des §71 Absatz 2 Aktiengesetz wurden nicht gebildet.

Der Aufsichtsrat war in der Lage die Geschäftstätigkeit genau zu prüfen und fungierte immer als Kontrollorgan für die Gesellschaft. Schwerpunkte der Diskussionen und Erörterungen des Aufsichtsrats im Jahr 2010 waren neben der kontinuierlichen Hinterfragung der Geschäftsausancen bzw. unseres Geschäftssystems, die Neuausrichtung auf eine erfolgreiche Zukunft, Maßnahmen zur Sanierung der Gesellschaft, die einzelnen Geschäftsfelder sowie die Anpassung der Konzernstrategie, um vergangenen Verpflichtungen und zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklungen gerecht zu werden.

#### **Besetzung des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß den aktienrechtlichen Vorschriften und § 7 der Satzung der Gesellschaft aus drei Mitgliedern zusammen. Wie im Vorjahr bildete der Aufsichtsrat im Jahr 2010 keine Ausschüsse, da das Gremium nur aus drei Personen besteht. Diese sind

Herr Dieter Hoven, Wiesbaden (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Herr Rolf Domman, Oberwil (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Herr Paul Ray, Monaco.

#### **Jahresabschluss**

Nach Erstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 übergab der Vorstand diesen unverzüglich an den Aufsichtsrat. Sämtliche Unterlagen lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden eingehend erörtert. Nach eingehender Prüfung billigten alle Mitglieder das Ergebnis und schlossen sich dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzverlustes an; der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Abschließend spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Private Assets AG für ihr großes Engagement und ihre Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen Dank und Anerkennung aus.

Reichenau, 09. August 2011

Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Hoven', written in a cursive style.

Dieter Hoven

Vorsitzender des Aufsichtsrats



## **4 FINANZTEIL – ZAHLEN UND FAKTEN**

4.1 HANDELSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

4.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010

4.3 ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010

### **A. Aufstellung des Jahresabschlusses**

### **B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

- I. Anlagevermögen
- II. Umlaufvermögen
- III. Latente Steuern
- IV. Rückstellungen
- V. Verbindlichkeiten
- VI. Passive Rechnungsabgrenzung
- VII. Währungsumrechnung

### **C. Angaben zur Bilanz**

- I. Angaben zur Aktivseite
- II. Angaben zur Passivseite

### **D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **E. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses**

1. Verbindlichkeitspiegel – Pflichtangaben zu Verbindlichkeiten
2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen
3. Gezeichnetes Kapital
4. Genehmigtes Kapital
5. Bedingtes Kapital
6. Marktwert der Aktienoptionen
7. Kapitalrücklagen
8. Aufsichtsrat
9. Vorstand
10. Arbeitnehmer
11. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats bzw. des Vorstands und der Geschäftsführung
12. Überleitung zum Bilanzverlust
13. Angaben zu den Finanzanlagen
14. Erklärung zum Corporate Governance Kodex

### **F. Vorschlag zur Verwendung des Bilanzverlusts 2010**

4.4 ANLAGESPIEGEL

## HANDELSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

Aktivseite	31.12.2010	31.12.2009
<b>A. <u>Anlagevermögen</u></b>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solche Rechten und Werten	€ 156,00	€ 8.561,15
	<hr/>	<hr/>
	€ 156,00	€ 8.561,15
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	€ 677.105,33	€ 682.672,00
2. Leasinganlagen	€ 1.329.759,04	€ 4.507.496,12
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	€ 91.755,00	€ 63.189,64
	<hr/>	<hr/>
	€ 2.098.619,37	€ 5.253.357,76
III. <u>Finanzanlagen</u>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	€ 62.383,03	€ 3.356.961,03
2. Beteiligungen	€ 1.760.989,78	€ 0,00
	<hr/>	<hr/>
	€ 1.823.372,81	€ 3.356.961,03
	<hr/>	<hr/>
	€ 3.922.148,18	€ 8.618.879,94
	-----	-----
<b>B. <u>Umlaufvermögen</u></b>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ 307.484,82	€ 472.088,64
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	€ 2.154.932,80	€ 0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	€ 28.450,21	€ 118.780,07
	<hr/>	<hr/>
	€ 2.490.867,83	€ 590.868,71
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		
<u>Bundesbankguthaben und Schecks</u>	€ 109.035,94	€ 564.993,51
	<hr/>	<hr/>
	€ 2.599.903,77	€ 1.155.862,22
	-----	-----
<b>C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>		
	€ 5.314,35	€ 13.483,85
<b>Bilanzsumme</b>	<hr/> <b>€ 6.527.366,30</b>	<hr/> <b>€ 9.788.266,01</b>

Passivseite	31.12.2010	31.12.2009
<b>A. <u>Eigenkapital</u></b>		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	€ 11.050.000,00	€ 11.050.000,00
2. eigene Aktien	€ -2.367.352,00	€ 0,00
	<hr/>	<hr/>
	€ 8.682.648,00	€ 11.050.000,00
II. Kapitalrückzahlung	€ -2.352.494,00	€ -4.713.876,00
III. Kapitalrücklage	€ 4.445.592,50	€ 4.445.592,50
IV. Bilanzgewinn		
1. Verlustvortrag	€ -7.523.301,98	€ -6.656.863,59
2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	€ 59.175,51	€ -866.438,39
3. Einziehung eigener Aktien zu Lasten des Bilanzgewinns	€ 0,00	€ -5.970,00
	<hr/>	<hr/>
	€ -7.464.126,47	€ -7.529.271,98
	<hr/>	<hr/>
	€ 3.311.620,03	€ 3.252.444,52
<b>B. <u>Rückstellungen</u></b>		
1. Sonstige Rückstellungen	€ 255.050,00	€ 532.702,00
	<hr/>	<hr/>
	€ 255.050,00	€ 532.702,00
<b>C. <u>Verbindlichkeiten</u></b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	€ 2.442.503,55	€ 4.795.599,10
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	€ 8.403,36	€ 8.403,36
3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	€ 182.726,05	€ 337.391,81
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	€ 11.188,55	€ 136.733,17
5. Sonstige Verbindlichkeiten	€ 198.620,55	€ 371.621,12
	<hr/>	<hr/>
	€ 2.843.442,06	€ 5.649.748,56
<b>D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>		
	€ 117.254,21	€ 353.330,93
<b>Bilanzsumme</b>	<hr/> <b>€ 6.527.366,30</b>	<hr/> <b>€ 9.788.226,01</b>

#### 4.1 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

	1.1.-31.12.2010	1.1.-31.12.2009
1. Umsatzerlöse	€ 746.885,63	€ 2.118.947,63
2. Sonstige betriebliche Erträge	€ 997.475,78	€ 1.313.023,57
<b>3. Gesamtleistung</b>	€ 1.744.361,41	€ 3.431.971,20
4. Materialaufwendungen Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	€ -4.998,00	€ -27.855,84
<b>5. Rohergebnis</b>	€ 1.739.363,41	€ 3.404.115,36
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	€ -167.962,28	€ -266.580,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	€ -22.777,40	€ -46.188,04
	€ -190.739,68	€ -312.768,48
7. Abschreibungen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	€ -1.014.268,47	€ -2.060.996,46
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	€ -1.236.690,70	€ -1.537.337,40
<b>9. Betriebsergebnis</b>	€ -702.335,44	€ -506.986,98
10. Erträge aus Beteiligungen	€ 1.001.915,23	€ 0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	€ 34.591,17	€ 12.498,13
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€ -271.762,14	€ -369.825,09
<b>13. Finanzergebnis</b>	€ 764.744,26	€ -357.326,96
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	€ 62.408,82	€ -864.313,94
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	€ -587,86	€ 0,00
16. Sonstige Steuern	€ -2.645,45	€ -2.124,45
<b>17. Summe Steuern</b>	€ -3.233,31	€ -2.124,45
<b>18. Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	€ 59.175,51	€ -866.438,39
19. Verlustvortrag	€ -7.523.301,98	€ -6.656.863,59
20. Ergebnisverwendung	€ 0,00	€ -5.970,00
<b>15. Bilanzverlust</b>	€ -7464.126,47	€ -7.529.271,98

## **4.3 ANHANG**

### **A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der Private Assets AG, Reichenau wurde zum Bilanzstichtag 31.12.2010 erstmals nach den neuen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), wie sie am 25.05.2009 verkündet wurden (BilMoG), aufgestellt. Mit Hinweis auf die Bestimmungen in Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB wurde auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen verzichtet.

Die Private Assets AG, Reichenau, erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) und der Satzung aufgestellt.

Die Bilanz ist nach Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Gliederung des Abschlusses ist nach § 265 Abs. 5 und Abs. 6 HGB dahingehend angepasst, dass beim Sachanlagevermögen das Leasingvermögen entsprechend dem Geschäftszweck gesondert ausgewiesen wurde. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt und entsprechend § 158 Abs. 1 AktG erweitert.

Zur Verbesserung der Klarheit in der Darstellung werden sämtliche Davonvermerke und Angaben zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang dargestellt.

## B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr an die neuen gesetzlichen Anforderungen des BilMoG angepasst.

### I. Anlagevermögen

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen hierbei nach der linearen Methode entsprechend der zu erwartenden betrieblichen Nutzungsdauer. Von der Aktivierung von selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB wird abgesehen.

Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Bewegliche Anlagegüter werden linear im Rahmen der steuerlich zulässigen Sätze abgeschrieben. Für geringwertige Vermögensgegenstände (Wirtschaftsgüter) im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG wird entsprechend den steuerlichen Vorschriften jährlich ein gesonderter Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel seines ursprünglichen Wertes abgeschrieben. Nach der Vollabschreibung dieses Sammelpostens werden dessen Anschaffungswerte im Anlagespiegel nicht fortgeführt und der Sammelposten als Abgang ausgewiesen.

Das **Leasingvermögen** wird planmäßig linear unter Berücksichtigung der vertraglichen Restwerte über die jeweilige Vertragsdauer abgeschrieben. Mit der Abschreibung wird begonnen, sobald der zugrundeliegende Leasingvertrag laufzeitmäßig anfängt.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Sofern die nach vorstehenden Grundsätzen ermittelten Werte von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegen, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch **außerplanmäßige Abschreibungen** gem. § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB Rechnung getragen. Die in den Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen werden rückgängig gemacht, falls die Gründe hierfür nicht mehr bestehen (Wertaufholung).

## II. Umlaufvermögen

Die Bewertung der **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nominalwert. Dabei werden bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** zur Abdeckung des Delkredererisikos Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gebildet.

## III. Latente Steuern

Von dem Wahlrecht zum Ansatz aktiver **latenter Steuern**, aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

## IV. Rückstellungen

Die Rückstellungen (**Sonstige Rückstellungen**) werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen.

Unter den **Rückstellungen für drohende Verluste** wurde das potentielle Risiko berücksichtigt, dass der Kunde seinen zukünftigen Verpflichtungen aus der Erfüllung des Leasingvertrages incl. der Restwertverpflichtung nicht nachkommt.

## V. Verbindlichkeiten

**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

## VI. Passive Rechnungsabgrenzung

**Passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden linear nach Maßgabe der zugrunde liegenden Vertragslaufzeit aufgelöst.

## VII. Währungsumrechnung

**Währungsforderungen und -verbindlichkeiten**, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag angesetzt. Bei einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wird die Anschaffungskostenrestriktion und der Realisationsgrundsatz nicht beachtet (§ 256a HGB). Alle übrigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren (Forderungen) oder höheren (Verbindlichkeiten) Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Die Bestände der einzelnen Debitoren und Kreditoren werden einheitlich bewertet.

## C. Angaben zur Bilanz

### I. Angaben zur Aktivseite

#### Anlagevermögen

Die **Aufgliederung des Anlagevermögens** und dessen Entwicklung wird freiwillig in der Anlage A zu diesem Anhang dargestellt.

Die Gliederung wurde nach § 265 Abs. 5 und 6 HGB dahingehend angepasst, dass beim Sachanlagevermögen die Mietfahrzeuge entsprechend dem Geschäftszweck gesondert ausgewiesen wurden.

Unter den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** sind 100 Aktien der leasing.99 (Schweiz) AG (100 % des Grundkapitals der Gesellschaft) ausgewiesen. Verbundene Unternehmen sind alle Unternehmen, die in den Konzernabschluss der Private Assets AG einzubeziehen wären. Da die Muttergesellschaft und die Tochtergesellschaft die Größenklasse des § 293 HGB Abs. 1 HGB nicht überschreiten, wird auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis** besteht ist deren Mitzugehörigkeit zu den nachfolgenden Positionen zu vermerken:

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2010</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	2.154.932,80 €	0,00 €

## II. Angaben zur Passivseite

### Eigenkapital

Bei dem **gezeichneten Kapital** handelt es sich um das Grundkapital der Gesellschaft. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

	Anzahl der Aktien (Stück)	Nennbetrag pro Aktie	Nominal- wert	Gattung der Aktien
Stand 31.12.2009	850.000 St.	13,00 €/St.	11.050.000,00 €	Stückaktien
Eigene Aktien	0,00 St.	0,00 €/St.	-2.367.352,00 €	Stückaktien
Ausgabe genehmigtes Kapital	0,00 St.	0,00 €/St.	0,00 €	
Stand 31.12.2010	<b>850.000 St.</b>	<b>13,00 €/St.</b>	<b>8.682.648,00 €</b>	<b>Stückaktien</b>

Der Vorstand wurde ermächtigt, insgesamt bis zu 500.000 eigene Aktien zur Einziehung zu erwerben. Auf dieser Basis hat die Gesellschaft in den Jahren 2005 bis 2009 382.104 eigene nennwertlose Stückaktien erworben. Von den erworbenen Aktien wurden bisher 200.000 vernichtet.

Die Aktien wurden in folgenden Monaten erworben:

<b>Monat</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anschaffungskosten</b>
September 2005	15.157	628.983,29 €
Oktober 2005	11.378	490.832,76 €
November 2005	12.533	610.667,27 €
Dezember 2005	60.800	2.477.124,67 €
September 2006	16.500	261.337,50 €
Oktober 2006	5.800	166.453,94 €
November 2006	7.557	242.907,88 €
Dezember 2006	64.783	2.235.742,01 €
Januar 2007	6.300	230.652,87 €
Februar 2007	6.720	173.933,99 €
März 2007	7.000	195.507,52 €
April 2007	2.000	50.505,63 €
Mai 2007	1.000	26.484,46 €
Juni 2007	4.800	124.759,29 €
Juli 2007	51.986	1.329.301,65 €
August 2007	5.472	120.449,50 €
September 2007	510	10.756,78 €
Oktober 2007	190	4.824,42 €
November 2007	2.450	45.465,42 €
Dezember 2007	92.855	1.858.855,73 €
Januar 2008	50	880,56 €
Februar 2008	250	4.333,12 €
März 2008	2.000	31.954,58 €
Juni 2008	1.013	8.698,11 €
Juni 2009	3.000	5.970,00 €
<b>Insgesamt</b>	<b>382.104</b>	<b>11.337.382,95 €</b>

Abgänge durch Veräußerungen lagen weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr vor. In 2007 wurden 200.000 Aktien vernichtet.

Aufgrund des Einziehungsbeschlusses wird der rechnerische Wert der Anteile gemäß § 272 Abs. 1 Satz 4 HGB offen vom Kapital abgesetzt (Vj: EUR 4.719.876,00). Aufgrund der Änderungen durch BilMoG erfolgt im laufenden Jahr der Abzug in Höhe des Nominalwertes beim gezeichneten Kapital. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem rechnerischen Wert wird mangels Gewinnrücklagen mit dem Bilanzergebnis verrechnet (2006-2009 EUR 6.540.482,48), soweit dieser nicht nach

§ 272 Abs. 1 S. 6 HGB als Aufwand zu erfassen war (EUR 83.024,47).

Im **Bilanzverlust** ist enthalten:

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
Davon: Verlustvortrag	-7.523.301,98 €	-6.656.863,59 €

#### Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für drohende Verluste aus der Erfüllung bzw. dem Restwertrisiko der abgeschlossenen Leasingverträge EUR 156.300,00 (Vj.: EUR 446.897,00), für Abschluss-, Buchhaltungs- und Prüfungskosten EUR 60.000,00 (Vj.: EUR 60.000,00) und für die Vergütung des Aufsichtsrats EUR 1.500,00 (Vj.: EUR 5.625,00).

Die Rückstellungen für die drohenden Verluste aus den Leasingverträgen wurde für 50 geleaste Fahrzeuge (Vj.: 143) gebildet.

#### Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** ergeben sich im Wesentlichen aus den bezogenen Leistungen für den laufenden Geschäftsbetrieb. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** ist deren Mitzugehörigkeit zu den nachfolgenden Posten gem. § 265 Abs. 3 HGB zu vermerken:

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
Davon: Sonstige Verbindlichkeiten	11.188,55 €	136.733,17 €

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind die gezeichneten Wandelschuldverschreibungen in Höhe von EUR 140.500,00 ausgewiesen.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind enthalten:

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
Davon aus Steuern:	2.383,12 €	186.178,47 €
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	149,37 €	1.305,48 €

#### Rechnungsabgrenzung

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten Ertragsabgrenzungen aus im vorab geleisteten Sonderzahlungen von Leasingnehmern, die über die vereinbarte Vertragslaufzeit linear aufgelöst werden EUR 23.036,90 (Vj.: EUR 108.146,91) und aus der Forfaitierung von Leasingraten EUR 94.217,31 (Vj.: EUR 245.184,02) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

#### **D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die ausgewiesenen **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

<b>Sparte</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
Leasinggeschäft:		
- Vereinnahmte Leasingraten	513.480,54 €	968.240,16 €
- Auflösung Sonderzahlungen	228.405,09 €	1.108.021,76 €
	<u>741.885,63 €</u>	<u>2.076.261,92 €</u>
Erlöse Autohandel	5.000,00 €	42.685,71 €
<b>Insgesamt</b>	<u><b>746.885,63 €</b></u>	<u><b>2.118.947,63 €</b></u>

Die Erlöse aus dem Leasinggeschäft resultieren im Wesentlichen aus dem Leasing von Fahrzeugen und insbesondere von Kraftfahrzeugen. Geographisch sind nahezu alle Umsatzerlöse dem Inland zuzuordnen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** resultieren aus folgenden Positionen:

	2010	2009
Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen	623.086,64 €	314.379,49 €
Versicherungsentschädigung	14.055,91 €	126.322,12 €
Mieterträge	0,00 €	52.572,50 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	294.722,00 €	369.412,00 €
Übrige Erträge	65.611,23 €	450.337,46 €
<b>Insgesamt</b>	<b><u>997.475,78 €</u></b>	<b><u>1.313.023,57 €</u></b>

Die Erträge aus dem Verkauf des Anlagevermögens sowie die Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen sind periodenfremder bzw. einmaliger Art.

Der **Materialaufwand** entspricht in Höhe von EUR 4.998,00 (Vj.: EUR 27.855,84) den Anschaffungskosten der verkauften Fahrzeuge.

In der Position **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** sind enthalten:

	2010	2009
Davon an verbundene Unternehmen:	0,00 €	30.608,34 €

## E. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

1. Verbindlichkeitspiegel – Pflichtangaben zu Verbindlichkeiten  
Die **Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten** stellen sich wie folgt dar:

Art der Verbindlichkeit	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre	Gesamtbetrag 31.12.2010
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.274.682,56 €	167.820,99 €	2.442.503,55 €
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.403,36 €	0,00 €	8.403,36 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	182.726,05 €	0,00 €	182.726,05 €
Verbindlichkeiten Gegenüber verbundenen Unternehmen	192.115,55 €	6.505,00 €	198.620,55 €
Sonst. Verbindlichkeiten			
<b>Insgesamt</b>	<b>2.669.116,07 €</b>	<b>174.325,99 €</b>	<b>2.843.442,06 €</b>

Verbindlichkeiten über 5 Jahre existieren nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

	31.12.2010	31.12.2009
durch Grundschulden	636.558,67 €	878.408,07 €
durch Hinterlegung von Aktien	304.469,87 €	423.893,23 €
durch Hinterlegung von Fahrzeugbriefen und Abtretung der Ansprüche aus den Mietverträgen	1.501.475,01 €	3.493.297,80 €
	<u>2.442.503,55 €</u>	<u>4.795.599,10 €</u>

## 2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse liegen nicht vor. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sowie deren Laufzeit betragen:

Aus Mietverträgen: EUR 1.680,00 jährlich bei einer Laufzeit von 1 Jahr.

## 3. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 850.000 (Vj. 850.000) auf den Inhaber ausgestellte Stückaktien. Hiervon hat die Gesellschaft 182.104 (i. Vj. 182.104) Aktien zur Einziehung erworben.

## 4. Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital I wurde in den Jahren 2004 (56.295 Aktien) und 2005 (243.705 Aktien) ausgeschöpft. In der Hauptversammlung vom 30. August 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 29. August 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 450.000,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber ausgestellten Stückaktien im Nennwert von je EUR 1,00 gegen Bareinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden. Vom Genehmigten Kapital II war bis zum Abschlussstichtag kein Gebrauch gemacht worden.

## 5. Bedingtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 14. Mai 2007 wurde das Grundkapital um EUR 130.000,00 durch Ausgabe von bis zu 10.000 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien zur Erfüllung der an diesem Tage beschlossenen Mitarbeiteroptionen für den Zeitraum vom 14.5.2007 bis zum 14.5.2012 bedingt erhöht (bedingtes Kapital II). Vom bedingten Kapital II wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

In der Hauptversammlung vom 14. Mai 2007 wurde ferner beschlossen, das Grundkapital um EUR 2.600.000,00 durch Ausgabe von bis zu 200.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zur Gewährung von Aktien an die Inhaber von Option- bzw. Wandelschuldverschreibungen bis zum 14.5.2012 bedingt zu erhöhen (bedingtes Kapital III). Es wurden Teilschuldverschreibungen in Höhe von EUR 140.500,00 ausgegeben. Vom bedingten Kapital III wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

Die Hauptversammlung vom 30.08.2010 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu EUR 871.000,00 beschlossen (Bedingtes Kapital IV).

## 6. Marktwert der Aktienoptionen

Die dem Vorstand bzw. den leitenden Mitarbeitern gewährten Aktien ergeben einen Marktwert für 10.000 Stückaktien von EUR 7.500,00 (Vj. EUR EUR 8.490,00) entsprechend den Kursverhältnissen am Bilanzstichtag.

## 7. Kapitalrücklage

Stand	31.12.2009	EUR	4.445.592,50
Stand	31.12.2010	EUR	4.445.592,50

## 8. Aufsichtsrat

Dieter Hoven, Wiesbaden, Diplom Betriebswirt (Vorsitzender)

Rolf Dommann, CH-Oberwil, Financier (stellvertretender Vorsitzender)

Paul Ray, MC-Monaco, Financier

## 9. Vorstand

Norbert Bozon, Kaufmann, Allensbach

## 10. Arbeitnehmer

Im Jahresmittel wurden 5 (Vj. 9) Angestellte beschäftigt.

## 11. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats bzw. des Vorstands und der Geschäftsführung

Die Aufsichtsratsbezüge betragen EUR 1.667,00 (Vj. EUR 5.625,00). Von der Veröffentlichung Vorstandsbezüge wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

## 12. Überleitung zum Bilanzverlust

Die Überleitung zum Bilanzverlust Überleitung zum Bilanzverlust ergibt sich unmittelbar aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

## 13. Angaben zu den Finanzanlagen

Die Gesellschaft hält am Abschlussstichtag 41,97 % (Vj.: 79,60 %) des Kapitals der DUMPCar AG, Reichenau. Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug am 31.12.2010 EUR - 1.435.560,14 (Vj.: EUR 31.875,30). Im Geschäftsjahr 2010 wies die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag von EUR 1.467.435,44 (Vj.: EUR 1.435.946,20) aus. Da zum Bilanzstichtag weniger als 50 % der Anteile gehalten wurden und die Voraussetzungen nach § 290 HGB i. V. mit § 271 Abs. 2 HGB nicht vorliegt, erfolgt der Ausweis zum 31.12.2010 unter den Beteiligungen i. S. von § 271 Abs. 1 HGB.

Ferner hält die Gesellschaft alle Aktien der im Jahr 2008 gegründeten leasing.99 (Schweiz) AG, Cham (Schweiz) mit einem Grundkapital von sFr. 100.000,00. Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 wurde noch nicht erstellt.


## 14. Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Erklärung zum Corporate Governance Kodex im Berichtsjahr nicht abgegeben.

**F. Vorschlag zur Verwendung des Bilanzverlusts 2010**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den für das Geschäftsjahr 2010 ausgewiesenen Bilanzverlust in Höhe von EUR 7.464.126,47 als Verlustvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Reichenau, den 15. Juli 2011



.....

(Norbert Bozon)

## 4.4 ANLAGESPIEGEL

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE		
	Stand	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand	Stand	Zuführung	Auflösungen	Stand	Stand	
	01.01.2010	€	€	€	31.12.2010	01.01.2010	€	€	€	€	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechten und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	45.012,11	0,00	0,00	23.463,00	21.549,11	36.450,96	6.233,15	21.291,00	21.393,11	156,00	8.561,15
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	696.176,96	1.763,38	0,00	0,00	697.940,34	13.504,96	7.330,05	0,00	20.835,01	677.105,33	682.672,00
2. Leasinganlagen	8.484.914,74	0,00	0,00	5.046.397,30	3.438.517,44	3.977.418,62	968.140,66	2.836.800,88	2.108.758,40	1.329.759,04	4.507.496,12
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	160.863,00	61.819,97	0,00	31.298,71	191.384,26	97.673,36	32.564,61	30.608,71	99.629,26	91.755,00	63.189,64
	9.341.954,70	63.583,35	0,00	5.077.696,01	4.327.842,04	4.088.596,94	1.008.035,32	2.867.409,59	2.229.222,67	2.098.619,37	5.253.357,76
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.358.039,97	78.652,30	-1.760.989,78	1.613.319,46	62.383,03	1.078,94	0,00	1.078,94	0,00	62.383,03	3.356.961,03
2. Beteiligungen	0,00	0,00	1.760.989,78	0,00	1.760.989,78	0,00	0,00	0,00	0,00	1.760.989,78	0,00
	3.358.039,97	78.652,30	0,00	1.613.319,46	1.823.372,81	1.078,94	0,00	1.078,94	0,00	1.823.372,81	3.356.961,03
<b>Endsumme</b>	<b>12.745.006,78</b>	<b>142.235,65</b>	<b>0,00</b>	<b>6.714.478,47</b>	<b>6.172.763,96</b>	<b>4.126.126,84</b>	<b>1.014.268,47</b>	<b>2.889.779,53</b>	<b>2.250.615,78</b>	<b>3.922.148,18</b>	<b>8.618.879,94</b>



# PRIVATE ASSETS AG

CORPORATE CONSULTING & SERVICES

Private Assets AG  
Im Weiler 11

D-78479 Reichenau  
T (+49) 07534 / 99 51 63  
F (+49) 07534 / 99 51 68

[info@private-assets-ag.de](mailto:info@private-assets-ag.de)  
<http://www.private-assets-ag.de>